

Stadt erhält Memorial zum Landesstreik

Der Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland will auf dem Bieler Neumarktplatz eine Gedenkstätte zum Landesstreik 1918 einrichten. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben finanziell.

Mehr als 100 Jahre nach dem Landesstreik von 1918 soll in Biel eine Gedenkstätte eingerichtet werden, die an die damaligen Geschehnisse in der Stadt erinnert. Das Vorhaben geht auf die Initiative des Gewerkschaftsbundes Biel-Lyss-Seeland (GBLS) zurück. Der Gemeinderat hat nun entschieden, das Projekt mit 3000 Franken zu unterstützen. In einer entsprechenden Mitteilung verweist die Stadtregierung darauf, dass der Landesstreik die Entwicklung der Schweiz und der Stadt Biel geprägt habe, weshalb es richtig sei, „eine bleibende Erinnerung im öffentlichen Raum“ zu schaffen.

Die Gedenkstätte soll auf dem Neumarktplatz entstehen. Der GBLS plant, am alten Trafohauschen, das schon 1918 auf dem Neumarktplatz stand, zwei Gedenktafeln anzubringen. Zudem soll ein Eisenbahnpuddel aufgestellt werden, um an die bedeutsamen Ereignisse rund um den Bieler Bahnhof während des Landesstreiks zu erinnern. Die Eisenbahner nahmen beim Streik eine entscheidende Rolle ein, in Biel kam es zu Zusammenstößen zwischen Streikenden und der Armee, bei denen es auch zu einer Schussabgabe kam, als in Madretsch ein Zugang erhalten wurde. Aber auch der Neumarktplatz spielte während des Streiks eine Rolle, zudem wurden in der Folge darauf über viele Jahre die 11.-Ma-Kundebungen abgehalten. Der Platz eigne sich laut der Stadtregierung deshalb gut für ein Memorial zum Landesstreik 1918.

Dass sich nun auch der Bieler Gemeinderat an der Finanzierung der Gedenkstätte beteiligt, 'sei eine wichtige Geste, sagt GBLS-Präsident Jesus Fernandez. Er sagt, dass das Memorial noch in diesem Jahr eingeweiht werden soll. Gestaltet werden die Gedenktafeln laut Fernandez von Künstler Pavel Schmidt, der 2013 den Kulturpreis der Stadt Biel erhalten hat.

lsg .

Bieler Tagblatt.

GBLS > Generalstreik Biel. Gedenktafel. BT, 2020-01-20